

LEADER-Projekt "Illertissen blüht! Umweltbildung anhand extensiv genutzter, kommunaler

eh-da-Flächen" - Änderungsmitsellung

Betriebsnummer: 775 129 1133

Umsetzung von April 2022 bis Juli 2024

Sachbericht

Übergeordnetes Ziel des Projektes war und ist es, den Anteil der ökologisch und nachhaltig bewirtschafteten städtischen Grünflächen stetig zu erhöhen. Dadurch soll zum einen die Biodiversität gefördert werden und zum anderen das Bewusstsein für nachhaltige Grünflächen bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Bürgerinnen und Bürgern sensibilisiert werden.

Zu Beginn des Projektes wurden die Flächen der Stadt Illertissen erfasst und ein Konzept für standortabhängige individuelle Bearbeitung und Bepflanzung erarbeitet. Es umfasst nach Abschluss des Förderprojektes knapp 80 Standorte mit einer Gesamtfläche von über 80.000 m². Die Stadt konnte hier auf Grund von kontinuierlichem Austausch und zahlreichen gemeinsamen durchgeführten Projekten auf ein bestehendes Netzwerk an Fachleuten zugreifen.

Besonders zu erwähnen sind hier die BUND Kreisgruppe Neu-Ulm, die Initiative Deutschland Summt!, in der Illertissen seit 2018 Mitglied ist und der Biodiversitätsberater des Landkreises Neu-Ulm.

Auf Grundlage dieses Konzeptes wurden Flächen teilweise komplett neu angelegt und je nach Standort unter anderem Feucht-, Mager- und Fettwiesen angesät. Geeigneten Standorte wurden durch die Pflanzung von heimischen Sträuchern, Stauden und Bäumen zusätzlich ökologisch aufgewertet.

Am Mühlbach wurde zum Beispiel ein Grünstreifen zwischen Bach und Straße neu angelegt und Bäume gepflanzt.



Zukunftsäume am Mühlbach

Bäume für morgen

Gezielte Pflanzen von Baumarten, um die ökologischen Funktionen des Waldes aufrechtzuhalten.

Die Klimaerwärmung ermöglicht zunehmend das Eindringen von Schädlingen und lässt eigentlich heimische Baumarten zum Opfer werden. Das Eschensterben ist eine ernsthafte Bedrohung für Eichenblätter (Fraxinus), die hauptsächlich durch den aggressiven Pilz *Hymenoscyphus fraxineus* verursacht wird und zu einem massiven Absterben dieser Baumart führt. Dieses Phänomen führt zu erheblichen ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen, da die Esche in vielen europäischen Wäldern eine wichtige Rolle spielt und die Artenvielfalt beeinflusst. Durch die gezielte Pflanzung von Zukunftsäumen wurde zur Förderung der Artenvielfalt Mahdgut von anderen Flächen an den Standort übertragen.

Zukunftsäume:

„Zukunftsäume“ ist ein Begriff, der auf Bäume oder Baumarten verweist, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften oder Anpflanzungsziele als zukunftsweisend für die Umwelt, die Artenvielfalt oder den Klimawandel angesehen werden. Diese Bäume werden oft als „Mahdgut“ bezeichnet, um ökologische, soziale oder wirtschaftliche Vorteile in Hinblick auf eine nachhaltige und klimaresiliente Zukunft zu bieten.

Mahdgutübertragung:

Mittels der Mahdgutübertragung werden Pflanzenreste (= Mahdgut) von anderen bestehenden Blütenflächen mit vielfältigem Artenpektrum (Spenderfläche) gesammelt und ohne weitere Aufbereitung auf andere Flächen (Empfängerfläche) übertragen. Durch diese Praxis werden Arten auf die Empfängerflächen weitergegeben, um damit die Entwicklung von Pflanzengefälschen zu fördern, um ein optimales Ergebnis zu erzielen sind Faktoren wie der Schnittzeitpunkt, die Erntemethode und die Vorbereitung der Empfängerfläche zu beachten.



Illertissen summmt!

Blumen- / Gräserbestand:

Wiesen-Margerite *Leucanthemum ircut/vulgare*



Wiesen-Margerite ist eine sehr lebensfrohe Blüte und ist in der Wiese sehr häufig zu finden. Sie ist eine beliebte Blüte, die in verschiedenen Farben und Formen zu sehen ist. Sie ist eine sehr robuste Blüte, die leicht zu pflegen ist und eine lange Blütezeit hat.

Wiesen-Flockenblume *Centaurea jacea*



Wiesen-Flockenblume ist eine sehr lebensfrohe Blüte und ist in der Wiese sehr häufig zu finden. Sie ist eine beliebte Blüte, die in verschiedenen Farben und Formen zu sehen ist. Sie ist eine sehr robuste Blüte, die leicht zu pflegen ist und eine lange Blütezeit hat.

Gewöhnlicher Hornklee *Lotus corniculatus*



Gewöhnlicher Hornklee ist eine sehr lebensfrohe Blüte und ist in der Wiese sehr häufig zu finden. Sie ist eine beliebte Blüte, die in verschiedenen Farben und Formen zu sehen ist. Sie ist eine sehr robuste Blüte, die leicht zu pflegen ist und eine lange Blütezeit hat.

Wiesenrispensras *Poo pratensis*



Wiesenrispensras ist eine sehr lebensfrohe Blüte und ist in der Wiese sehr häufig zu finden. Sie ist eine beliebte Blüte, die in verschiedenen Farben und Formen zu sehen ist. Sie ist eine sehr robuste Blüte, die leicht zu pflegen ist und eine lange Blütezeit hat.

Deutsches Weidegras *Lolium perenne*



Deutsches Weidegras ist eine sehr lebensfrohe Blüte und ist in der Wiese sehr häufig zu finden. Sie ist eine beliebte Blüte, die in verschiedenen Farben und Formen zu sehen ist. Sie ist eine sehr robuste Blüte, die leicht zu pflegen ist und eine lange Blütezeit hat.

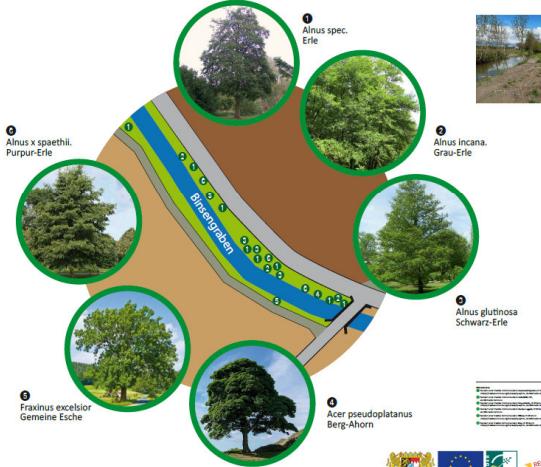
Weiche Trespe *Bromus hordeaceus*



Weiche Trespe ist eine sehr lebensfrohe Blüte und ist in der Wiese sehr häufig zu finden. Sie ist eine beliebte Blüte, die in verschiedenen Farben und Formen zu sehen ist. Sie ist eine sehr robuste Blüte, die leicht zu pflegen ist und eine lange Blütezeit hat.

Baumbestand

(Binsengraben)



Weiter Infos auf unserer Internetseite:



Wir bitten, die Wiese sauber zu halten. Ablagerungen jeder Art sind untersagt.



Besonders hervorzuheben sind jedoch die umgestalteten Flächen in Verbindung mit den vier Grundschulen aus Kernstadt, Au, Tiefenbach und Jedesheim, da hier neben der Neuanlage ökologisch wertvoller Flächen, vor allem der wichtige Aspekt der Umweltbildung mit eingebbracht wurde. Im Zuge des Projektes wurde jeder Schule eine eigene Fläche zugewiesen, die im Laufe der Umsetzung gemeinsam gestaltet wurde und so die Schülerinnen und Schüler für das Thema sensibilisiert wurden.

Grundschule Illertissen – Lerchenwiese

Die Lerchenwiese war zu Beginn des Projektes ein intensiv bewirtschafteter Acker, die in einem ersten Schritt in eine artenreiche Frischwiese umgewandelt wurde. Anschließend wurden mit der Grundschule Streuobstbäume gepflanzt, ein Naschgarten angelegt und weitere Biotopbausteine wie Steinhaufen und Totholz eingebracht. Alle Aktionen wurden immer mit kurzen Vorträgen und Informationen begleitet.





Grundschule Au – Vogelhabitat am Waldspielplatz

Zusammen mit der Schule wurde die bestehende bis dahin regelmäßig gemulchte Grünfläche in ein Vogelhabitat umgewandelt. Zuerst wurde auf der Fläche eine Schmetterlings- und Wildbienensau姆 angelegt. Der dadurch geschaffene neue Lebensraum für Insekten, stellt zusätzlich ein Nahrungsangebot für Vögel dar und ist damit die ideale Grundlage. Im nächsten Schritt wurden den Schulen durch die Stadt Bausätze für Nistkästen bereitgestellt und an einem gemeinsamen Aktionstag auf der Fläche aufgehängt. Begleitet wurde die Aktion durch die Umweltpädagogin des Landkreise und den LBV mit wertvollen Informationen.



Grundschule Tiefenbach – Nachtweide

Zusammen mit der Grundschule Tiefenbach wurde ein Grundstück (Nachtweide) durch das Anlegen einer Blühhecke mit regionalen Stauden und Sträucher, einem Blühstreifen, zwei Apfelbäumen und einer Linde ökologisch gestaltet und aufgewertet.



Grundschule Jedesheim – Überlaufbecken

Am Überlaufbecken in Jedesheim wurden zusammen mit der Grundschule zwei Apfelbäume und ein Birnbaum gepflanzt, sowie ein Blühstreifen angelegt.



Zur Unterstützung der Umweltbildung wurde den vier Grundschulen jeweils ein Bienenkoffer mit Lehrmaterial übergeben. Die Übergabe fand im Rahmen der Vorstellung und Einweisung des

Bienenkoffers durch die Umweltpädagogin des Landkreises statt, an der Lehrerinnen und Lehrer aller Grundschulen teilgenommen haben.



Ein weiterer wichtiger Punkt des Projektes ist, die allgemeine Vermittlung von Informationen zum Thema ökologische Gestaltung und Bewirtschaftung. Dazu wurden auf verschiedenen Flächen im Stadtgebiet Sitzgruppen, Einzelbänke und Lehrtafeln installiert, die zum Verweilen einladen und Informationen über Flora, Fauna und die Art der Bewirtschaftung durch unseren städtischen Bauhof am jeweiligen Standort liefern. Auf der Lerchenwiese wurde darüber hinaus ein Umweltpavillon errichtet, der als „Grünes Klassenzimmer“, für Vorträge und Seminare genutzt werden kann. Die Einweihung des Pavillons fand mit etwa 100 Schülern der Grundschule Illertissen, dem ehemaligen Vorsitzenden der LAG Neu-Ulm Herr Freudenberg, der damaligen Geschäftsführerin Frau Wehrle sowie dem Bürgermeister von Illertissen Herrn Eisen statt.



Streusubtwiese Lärchenholz

Biotoptverbund

Blühstreifen entlang des



Damit sich Interessierte einen besseren Überblick verschaffen können, wurde die Karte in einem Übersichtsplan als digitale und interaktive Karte dargestellt. Diese ist über die Homepage der Stadt oder direkt über einen QR-Code auf den Informations- und Lehtafeln abrufbar.

Umwelt und Naturschutz - Start

Sand-, Lehm- und Schotterböden soll das Angebot von Nist- und Brutmöglichkeiten weiter ausgebaut werden.

Übersicht kommunaler Grünflächen

Alphabetisch (A-Z)

13 Treffer

Suchen...

Biotoptverbund

Blühflächen mit

Blühstreifen entlang des

5°C Teilw. sonnig 11:24 29.01.2025

<https://www.illertissen.de/bluehflaechen>

Ein wichtiger Punkt bei für die Biodiversität wichtigen Flächen, ist die Art der Bewirtschaftung. In der Regel werden deutschlandweit leider auch heute noch kommunale Grünflächen intensiv gepflegt. Das bedeutet, dass sie in einem Abstand von nur wenigen Wochen gemäht bzw. gemulcht werden. Für die Umstellung auf eine extensive Pflege ist nicht nur ein Umdenken, sondern auch Investitionen in die Ausstattung der Bauhöfe notwendig. Der zu Beginn höhere Zeitaufwand in Verbindung mit Mehrausgaben für Gerätschaften stellt so oft eine Hürde für die Umstellung dar. Gefördert durch LEADER konnte die Stadt Illertissen notwendige Gerätschaften anschaffen.

Was macht die Stadt für die Artenvielfalt?



Ohne Mähd keine Wiese – 2 Schnitte für Bienen und Insekten!

Was? Wenn die Mähdaufrichtkeit hängt vom Boden ab:

- bei sehr magren Boden: 1x im Jahr (Ende August/September)
- bei „normalen“ Boden: 2x im Jahr (Ende Juni und September).

bedeutet dies, dass die Böden zunächst jährlich, bis sie ausmagren.

Warum? Die Mähdaufrichtkeit bestimmt, wie viele und welche Pflanzen überleben.

- Ohne Mähd wachsen Gehölze auf.
- Bei sehr häufiger Mähd überleben nur wenige Pflanzen.
- Bei vielen Nährstoffen im Boden setzen sich wenige Pflanzen durch.

Durch den Abtransport des Mähguts wird eine Fläche mit der Zeit magrer. Mehr Pflanzenarten bekommen ohne Mähd.

Warum? Pflanzenarten wie Früchte, Ackerpflanzen oder Obstbäume gewähren und haben die Möglichkeit, sich in sichere Bereiche zurückzuziehen.



Mähgut 2 Tage liegen lassen!

Was? Wenn es die Witterung zulässt, sollte das Mähgut 1 bis 2 Tage auf der Wiese liegen, bevor es abtransportiert wird.

Warum? Insekten können so aus dem Mähgut fliehen oder in ungenutzte Stoffweichen wandern. Bei 3 Tagen Liegezeit können auch Samen ausfallen.

Was? Pflanzenarten wie Früchte, Ackerpflanzen oder Obstbäume gewähren und haben die Möglichkeit, sich in sichere Bereiche zurückzuziehen.



Grabenpflege? Tierschonend!

Was? Grabenpflege wie Entfernung und Verfüllung:

- abschneiden, & & nur 1/3 des Grabens,
- möglichst nicht beide Seiten gleichzeitig,
- höchstens alle 12 Jahre

Warum? Tiere können so aus dem Graben fliehen oder in ungenutzte Stoffweichen wandern.

Was? Pflanzenarten wie Früchte, Ackerpflanzen oder Obstbäume gewähren und haben die Möglichkeit, sich in sichere Bereiche zurückzuziehen.



Heckenpflege – für Goldammer und Zilpzalp!

Was? Heckenpflege:

- in Abschnitten von 15 bis 25 m Länge,
- pro Abschnitt alle 10 bis 25 Jahre
- abgeschnittenes Material kann gleich Schnitte hinzufügen. Wertvolle Bäume und Obstgehölze abholen und auf einer anderen Stelle wieder legen lassen. Wertvolles Schnittgut entfernen oder an einen Steinmetz verkaufen lassen.

Warum? Pflanzenarten wie Früchte, Ackerpflanzen oder Obstbäume gewähren und haben die Möglichkeit, sich in sichere Bereiche zurückzuziehen.



Mähen mit Traktor und Doppelmesseranbau



Hagelwirtschaftung mit Erschleppmäher und Doppelmesseranbau



BLAUPAKT BAYERN



Unter Bächen und Bäumen – Laub für Ig & Co!

Was? Unter Bächen und Bäumen liegen Laub und Totholz liegen lieben und auch einzelne Pflanzenarten lieben diese Lebensräume.

Warum? Bei weichen und winterlichen Bäumen liegen Laub und Totholz liegen lieben und auch einzelne Pflanzenarten lieben diese Lebensräume.

Was? Sehr viele unserer Insekten sind auf bestimmte heimische Pflanzen angewiesen.



Mähen mit Erschleppmäher und Doppelmesseranbau



Illertissen zusammen!

Mindestens 2 Schnitte pro Jahr
© Stadt Illertissen

Mindestens 2 Schnitte pro Jahr
© Stadt Illertissen